

An das Planungsreferat München

Telefon: 089/ 818018- 40  
Telefax: 089/ 818018- 41  
LA.ecke@gmx.de

### **Sprunginsel Meyerbeer/Marsopstraße**

München, 31.8.2012

Sehr geehrte Damen und Herren,

bezugnehmend auf die seit drei Jahren dauernde Diskussion zur Notwendigkeit eines Querungsbauwerks auf der Kanalbrücke im Verlauf der Offenbach/Meyerbeerstraße, sowie in Ergänzung zum gemeinsamen Ortstermin vom 13.1.12 (Protokoll s. Anlage) und dem daraus folgendem Schreiben des BA vom 22.2.12 (s. Anlage) an die Stadt, stellen wir folgenden Antrag:

- a) Die Sprunginsel ist, wie im Protokoll des BA zum Ortstermin am 13.1.12 festgehalten, und gemäß Beschlussfassung des BA 21 vom 7.2.12 größer, d.h. länger zu dimensionieren um das gefahrene Tempo an die Querungsstelle anzupassen und eine größere Verweilzone für die vielen Passanten zu schaffen. Das Querungsbauwerk sollte in etwa die Länge der Brücke aufnehmen und könnte eine Verweilzone von max. 2,50 m auf 10 m bieten. Durch die Tempo 30 Anordnung ist eine Verschmälerung der Fahrspuren auf dann jeweils 3,30 m unproblematisch. Skizze s. Anlage.
- b) Es ist ein Zebrastreifen -insbesondere zur Sicherheit der Schulkinder- anzulegen. Es ist zu klären wie breit dieser Zebrastreifen maximal sein kann, um möglichst allen Wegebeziehungen der Passanten gerecht zu werden, und das diagonale Queren der Grünverbindung zu ermöglichen (Anlage Variante 1+2).
- c) Es ist jeweils vor und nach der Brücke mittels durchgezogener Mittellinie ein Überholen zu verbieten.

#### Begründung:

1. Diese Stelle weist die größte Querungskapazität von Passanten bei gleichzeitig großer Anzahl von durchfahrenden und einfahrenden Fahrzeugen im gesamten Straßenzug auf. Hier queren die Marsopstraße Nord und Süd mit der hochfrequenten Spazier-, Jogger- und Radfahrroute zwischen Pasing-Pipping-Blutenburg und Nymphenburg/Laim. Diese Strecke entlang des Kanals ist in den letzten Jahren ein wichtiger alternativer Arbeitsweg in und aus der Stadt für die Radfahrer geworden. Er entlastet die Umwelt enorm und hebt die Volksgesundheit. Im Zuge des Zieles zur „Radlhauptstadt“ ist hier ein Vorrang für Radfahrer und Fußgänger des Grünzuges sinnvoll und anzustreben. Wir zählen pro Stunde 100-200 Passanten. **Gemäß Richtlinien** wird bei dieser Anzahl von Querungen und gleichzeitiger Fahrbewegung von 450-600 KfZ/h ein „**FgÜ empfohlen**“.

2. Die Querungsstelle an der Brücke ist ein wichtiger **Schulwegübergang** für viele Schüler zu Max-Planck-, Elsa-Brändström-, Karls- und Bert-Brecht-Gymnasium und zur Oselschule, sowie der Einrichtung der Oselschule für die Mittags/Nachmittagsbetreuung am Torriweg 54.

Zwischen den Ampelanlagen Schrämelsstraße und Orthstraße liegen ca. 700 m Entfernung. Für eine bessere Schulwegsicherheit ist ein Zebrastreifen hier dringend erforderlich.

3. Die Insel liegt direkt neben der doppelten Bushaltestelle und ist wichtige Querungsstelle für die Verbindung von Obermenzing ins Pasinger Zentrum und zum Bahnhof.

4. Für den Passantenkreis und die MVG Fahrgäste bietet sich derzeit eine völlig unüberschaubare Situation aus zwei Hauptfahrrichtungen der Offenbach/Meyerbeerstraße und vier Einmündungen der nördlich und südlich liegenden Marsopstraße. So ergeben sich gleichzeitig 6-10 Fahrtrichtungen die nacheinander oder gleichzeitig zu beachten sind. Für ältere Menschen und kleinere Kinder stellt das eine klare Überforderung dar.

Eine Ampelanlage kann diese Situation nicht befriedigend lösen. Sie verhindert die dynamische Durchlässigkeit, ist um ein vielfaches teurer, erzeugt Anfahrtslärm und ist in Wartung und Betrieb eine hohe Belastung.

5. Selbst wenn mittlerweile eine Tempo 30 Streckenanordnung in der OMS besteht, so wird diese doch oft nicht eingehalten, da das übermäßig breite Straßenprofil zum Schnellfahren verführt. Eine langgezogene Insel kann hier eine optische Engstelle schaffen, die zu einem angepassten Tempo verhilft und die Aufmerksamkeit der Autofahrer schärft. Damit können Geschwindigkeitskontrollen in diesem Bereich gespart werden.

6. Ein Querungsbauwerk als Fahrbahnteiler über die gesamte Länge der überbreiten Brücke (9,15 m) kann die Fahrtrichtungen kanalisieren (s.Skizze). Die querenden Passanten haben ein klares Angebot und einen großzügigen Verweilraum, der ihnen auch das diagonale Kreuzen von Nord nach Süd ermöglicht. Die Schleppkuven für Lastfahrzeuge sind eingehalten. Die geringe Verschwenkung der Fahrbahn von Süd nach Nord ist mit Tempo 30 problemlos.

Wir legen zwei Varianten einer Konzeptskizze bei und bitten um wohlwollende Prüfung und Annahme unserer Anträge. Variante 2 kann durch den lang gezogenen Zebrastreifen die Passanten in die gesicherte Mitte lenken, und wird dem übergeordneten Grünzug gerecht.

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Costa (2. Vorsitzender EB Max-Planck-Gymnasium)  
Klaus Rosenauer (Max-Planck-Gymnasium),  
Andreas Bergmann (Stvtr.Vors. des EB Elsa-Brändström Gymnasium)  
Maria Ecke-Bünger (IG OM)

Anlage  
Schreiben BA 21 vom 22.2.12 inclusive Protokoll  
Konzeptskizze Sprunginsel Variante 1+2  
Foto Schulweg